

Stuttgart, 27.10.2017

Haushalt 2018 /2019

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 08.11.2017

Finanzierung freier Träger

Beantwortung / Stellungnahme

Verwaltungskosten (Overhead-) pauschale für die freien Träger in Ganztages- grundschulen

Antrag 446/2017 Ziffer II der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Antrag 497/2017 Ziffer 5 und Antrag 569 Ziffer c) der SPD-Gemeinderatsfraktion

Im Juli 2015 haben die Träger Einzelaufstellungen über ihre Verwaltungskosten in Ganztagesgrundschulen erbracht. In dieser Aufstellung waren

- Verwaltungspersonalkosten in Höhe von 3.894 € pro Ganztagesklasse enthalten,
- Sachkosten in Höhe von 2.000 € pro Ganztagesklasse enthalten, aufgegliedert in Fort- und Weiterbildungskosten, Miete und Mietnebenkosten, Verwaltungssachkosten und 300 € Betriebsmittel vor Ort.

Einschließlich dieser Sachkosten haben die Träger 5.894 € pro Klasse gefordert. Auf Grundlage dieser Forderung wurde die Haushaltsvorlage 1076/2015 erstellt.

Lt. Schreiben vom 21.9.2017 fordern die Träger inzwischen einen Overhead in Höhe von 6.250 € pro Ganztagesklasse. Da zwischenzeitlich 400 € pro Klasse aus dem erhöhten Schulbudget für Ganztagesgrundschulen (GRDrs. 6/2013 Anlage 2 S. 4) direkt an die Träger fließen, wurden die 300 € Sachkosten bei der erhöhten Forderung nicht mehr aufgeführt.

Nach einer Erhöhung durch GRDrs. 620/2017 beträgt die Overheadpauschale derzeit 4.315 € pro Klasse / Gruppe. Bemessungsgrundlage ist die Personalpauschale (derzeit 49.000 € pro Stelle), die Tarifsteigerungen automatisch angepasst wird. Dies ist jedoch ausschließlich eine Bemessungsgrundlage. Die Stadt geht davon aus, dass von diesem Betrag sowohl Personal- als auch Sachkosten im Overhead der Träger finanziert sind.

Denn jeder Träger hat darüber hinaus die Möglichkeit, 20% der Leitungsfreistellung für übergeordnete Aufgaben personell einzusetzen und damit einen Teil seiner Verwaltungspersonalkosten zu decken, der derzeit einem Betrag von ca. 1.470 € entspricht (GRDrs. 620/2017).

Somit werden bereits heute rund 5.800 € in den Overhead der Träger gegeben.

Eine Erhöhung um 450 € pro Klasse, um die von den Trägern im Schreiben vom 21.9.2017 gewünschte Erhöhung auf 6.250 € zu erreichen, würde zu folgenden Mehrkosten führen:

2018 für 288 Klassen	129.600 €
2019 für 328 Klassen	147.600 €

Eine Erhöhung um 700 € pro Klasse, wie von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vorgeschlagen, würde zu folgenden Mehrkosten führen:

2018 für 288 Klassen	201.600 €
2019 für 328 Klassen	229.600 €

Städtischer Zuschuss zu den Personalkosten der freien Träger in der Schulkindbetreuung

Antrag 590/2017 Ziffer 6 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS

Anders als bei der Schulsozialarbeit werden die Personalkosten der freien Träger in der Schulkindbetreuung (Schülerhäuser und Ganztagesgrundschulen) vorab als Abschlagszahlung und über einen Verwendungsnachweis spitz abgerechnet und zu 100% finanziert.

Übernahme der VGS-Angebote durch die Freien Träger

Antrag 360/2017 der CDU-Gemeinderatsfraktion

Antrag 590 Ziffer 7 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS

Antrag 740/2017 der Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Für die Finanzierung zusätzlicher Leitungsfreistellung sowie einer Verwaltungskosten-(Overhead-)pauschale zur Übernahme der sogenannten „kurzen Gruppen“ sieht GRDRs. 433/2017 zusätzliche Mittel in Höhe von 408.000 € pro Haushaltsjahr vor.

Sollten die freien Träger für eine „kurze Gruppe“ die gleiche Verwaltungskostenpauschale erhalten wie für Ganztageseschulklassen, steigen die Kosten um 70.000 € pro Jahr auf 478.000 €.

Sollte die Leitungsfreistellung nicht gedeckelt werden, steigen die Kosten in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 um **weitere** 117.600 € pro Jahr auf 595.550 €.

Sport im Ganzttag

Antrag 357/2017 der CDU-Gemeinderatsfraktion

Antrag 448/2017 Ziffer II der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

Antrag 497/2017 Ziffer 2 der SPD-Gemeinderatsfraktion

Antrag 590/2017 Ziffer 5 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS

Die Anträge entsprechen GRDRs. 188/2017.

Anpassung der Gutscheinebeträge für die Ferienbetreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule

Antrag 446/2017 Ziffer III der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Antrag 590/2017 Ziffer 8 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS

Derzeit beträgt der Gutscheinwert 90 € pro Kind für eine 5-Tage-Woche. In den letzten Jahren sind die Personal-, Miet- und Energiekosten stark gestiegen. Nach mehreren Gesprächen mit der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft und der Prüfung der vorgelegten Unterlagen könnte ein Gutscheinwert von

- 110 € (Antrag der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS)
- bzw. 120 € (Antrag der Träger sowie der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

für eine 5-Tage-Woche mit vorhandenen Haushaltsmitteln finanziert werden.

Das Angebot der Ferienbetreuung in den sogenannten „kleinen Ferien“ ist für die Eltern zwar immer noch attraktiv, dennoch war, bedingt durch die Einrichtung von Ferienbetreuungsangeboten in Ganztagesgrundschulen und Schülerhäusern, seit dem Schuljahr 2011/2012 ein Rückgang von rund 1000 teilnehmenden Kindern zu beobachten (GRDrs. 574/2012). Seit dem Schuljahr 2015/2016 liegt die Teilnehmerzahl konstant bei ca. 2.700 Kindern. Die vorhandenen Angebote in den einzelnen Einrichtungen werden vom Schulverwaltungsamt – in Absprache mit dem jeweiligen Träger – unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit laufend evaluiert und angepasst, so dass es vorkommen kann, dass nicht jede Einrichtung in allen „kleinen“ Ferien eine Betreuung anbietet.

Die – mit vorhandenen Haushaltsmitteln finanzierbaren – Mehrkosten betragen

- | | |
|--|----------|
| - Bei einer Erhöhung des Gutscheinwertes auf 110 € | 54.000 € |
| - Bei einer Erhöhung des Gutscheinwertes auf 120 € | 81.000 € |

Vorliegende Anfragen/Anträge:

360/2017 der CDU-Fraktion, 446/2017 der B90/DIE GRÜNEN-Fraktion, 497/2017 der SPD-Fraktion, 590/2017 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS, 740/2017 der Freien Wähler

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer

Anlagen

<Anlagen>